

[12350.] Heute wurde von mir ausgegeben:

Die Krim.
Ihre Geschichte und geographisch-statische Beschreibung,

mit
besonderer Rücksicht
auf die

gegenwärtigen Kriegsereignisse.

Nebst einer Karte der Krim.

gr. 8. eleg. brosch. 7½ Ngr. ord. mit 26½ %
in Rechnung — 33½ % gegen baar.

(Uebersetz bei baar 13/12 — 28/25 — 58/50.)

Ich bitte, auf mitfolgendem Zettel gef. zu verlangen, muß aber bemerken, daß ich nur so viel Exempl. à Cond. beilegen kann, als gleichzeitig fest verlangt werden, — was Jedermann, bei der Natur dieser Schrift, billig finden wird.

Wo halbe Kosten getragen werden, bin ich gern zu Inseraten bereit, die ich aber nur durch Exempl. vergüten kann.

Handlungen, welche mit Colporteurs zu thun haben, werden von dieser Schrift, deren Inhalt das allgemeine Interesse ungeteilt in Anspruch nimmt, und die concurrenzlos dasteht, leicht Hunderte von Exemplaren absetzen können, und bitte ich, bei größerem festen Bedarf (über 50) um directe Briefe, worauf die Exempl. franco per Post folgen werden.

Diejenigen Oesterreichischen Collegen, denen der Bezug leichter und schneller von Wien wird, wollen sich für meine Rechnung weitere Exemplare hiervon, wie überhaupt von meinen allerneuesten Verlagsartikeln, von Herrn Jac. Dirnböck daselbst ausliefern lassen.

Ferner erschien noch bei mir:

Karte
der Halbinsel Krim,
mit Separatkärtchen der nächsten Umgebungen Sebastopols,
nach Heckscher Originalzeichnung
in Stein gravirt.

gr. 4. Preis 2½ Ngr. ord. — mit 40% in Rechn.

Von dieser schönen und genauen Karte kann ich aber nur fest und nicht unter 10 Expl. liefern.

Leipzig, 12. October 1854.

Gustav Nimmelmann.

(vide Wahlzettel Nr. 2153.)

[12351.] Nur auf Verlangen.

Von der neuen, mit dem „Lehrbuch der Geographie“ Hand in Hand gehenden Ausgabe von

Prof. Dan. Völter's

Handatlas

der

Erd-, Völker- und Staatenkunde

ist die erste Lieferung in 6 Blatt jetzt erschienen; die Fortsetzung wird nur nach festen Bestellungen versendet. Der ganze Atlas in 38 Karten kommt auf 4 fl. oder 6 fl. 36 kr., und darf ich dieses wahrhaft classische Werk aufs neue thätiger Verwendung empfehlen. Dasselbe wird jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres vollständig.

Esslingen.

Conr. Weyhardt.

[12352.] In unserm Verlage ist erschienen, wird aber nur fest mit 25% oder baar mit 33½% gegeben:

Le Livre des Familles.

Almanach de la Suisse française

pour l'an 1855.

Prix 12 Sgr.

Dieser Kalender, in dem Genre der deutschen Volkskalender, auch in dem gleichen Format, enthält 5 sehr gelungene Stabstiche und Beiträge von den beliebtesten Autoren der französischen Schweiz, wie B. Reymond, E. Cherbuliez, Petit-Senn etc. Auch Carl Vogt, der gegenwärtig eine Professur an der Genfer Academie bekleidet, hat uns durch sein Talent unterstützt.

Buchhandlungen, welche Schweizer zu Kunden haben, sind des Absatzes sicher; auch als französisches Unterhaltungsbuch wird das livre des familles bei seinem äußerst billigen Preise leichten Absatz finden.

Genf, im Septbr. 1854.

Lauffer & Comp.

(vide Wahlzettel Nr. 2150.)

[12353.] Stuttgart. Bei uns ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova von uns annehmen, versandt:

Weihnachtsblüthen. Ein Taschenbuch für die Jugend für das Jahr 1855. In Verbindung mit Andern herausgegeben von Dr. G. Plieninger. 18. Jahrg. Mit 9 Kupfern. Einband in engl. Leinwand mit Goldverzierung. 1 fl. 36 kr. oder 1 fl.

Um einem schon mehrfach, namentlich im Interesse von Schul- und Volksbibliotheken, ausgesprochenen Wunsche zu entsprechen, haben wir die

Weihnachtsblüthen, 1—14. Jahrgang, so weit unser Vorrath noch reicht, auf 36 kr. oder 12 Sgr. für den Jahrgang herabgesetzt. Dadurch dürfte sich mancher Besitzer der letzten Jahrgänge dieser vortrefflichen Jugendschrift, dem die früheren fehlen, zum Ankauf der ihm noch fehlenden Jahrgänge entschließen. Auch ist dadurch Jeder, der noch nicht im Besitze dieses in ganz Deutschland mit so großem Beifall aufgenommenen Taschenbuches sich befindet, in den Stand gesetzt, sich dasselbe um wenige Gulden vollständig anzuschaffen. Wer alle 14 Jahrgänge, mit denen er eine ganze Jugendbibliothek von bleibendem Werthe erhält, auf einmal bezieht, empfängt überdies noch den 15. Jahrgang gratis, worauf Sie besonders die Vorsteher von Bibliotheken aufmerksam machen wollen.

Mit diesen im Preise herabgesetzten vierzehn Jahrgängen unserer Weihnachtsblüthen ist thätigen Sortiments-Handlungen Gelegenheit gegeben, noch ein lohnendes Geschäft zu machen, und um sie hierzu aufzumuntern, liefern wir diese herabgesetzten Jahrgänge (wovon Jahrg. 1842 und 43 broch., die andern gebunden sind), jedoch nur in feste Rechnung, mit ½ Rabatt, also den Jahrgang zu 24 kr. oder 8 Sgr. netto an sie aus. Dabei bemerken wir aber ausdrücklich, daß diese Preisherabsetzung keine Rückwirkung auf die bisher ausgelieferten Exemplare hat. — Vom 15. Jahrg. an und den folgenden bleibt der Preis wie bisher, ord. à 1 fl. 36 kr. oder 1 fl., netto à 1 fl. 12 kr. oder 22½ Sgr.

Chr. Belser'sche Buchhandlung.

[12354.] Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde von mir versandt:

Rußdorf's diätetischer Haus- und Brunnenalmanach

für 1855,

mit einer Eisenbahn- und Brunnenkarte.

Der Zweck dieses, fortan jährlich wiederkehrenden Almanachs ist: für eine rationelle Auffassung der Medicin unter Aerzten und Publicum zu wirken, dem letzteren ein Rathgeber in den häufigsten Krankheitserscheinungen zu sein und ihm bei allen leichteren Leiden den Arzt zu ersparen, Bekämpfung des Charlatanismus etc. Die Berücksichtigung, welche den Bädern und Brunnen Deutschlands und der Schweiz darin zu Theil wird, sowie die sorgfältig gearbeitete Brunnenkarte machen den Almanach außerdem zu einem völlig ausreichenden Führer auf Brunnenreisen.

Daß bei einiger Verwendung einem so practischen kleinen Buch, bei seinem billigen Preise, eine weite Verbreitung offen steht, liegt auf der Hand und ist von vielen Handlungen bereits durch ihre Bestellungen anerkannt. Ich wende mich daher nur an diejenigen, welche bisher nicht Notiz von diesem Almanach nahmen, und erkläre mich bereit, sie mit à Cond.-Sendungen zu unterstützen. Bei festen (9/8) und Baar- (9/8 und ½) Bestellungen, die ich mit einem Inserat expedire, sichere ich den Umtausch liegen gebliebener Exemplare gegen den neuen Jahrgang zu. Ich bitte um Benützung des mitfolgenden Verlangzettels.

Ergebenst

Heinrich Schindler in Berlin.

(vide Wahlzettel Nr. 2159.)

[12355.] In der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien so eben:

Casuistik des Criminalrechts. Von Dr. Ed. Osenbrüggen, Professor der Rechte in Zürich. Eleg. geh. 2 fl. 30 kr., 1 fl. 15 Ngr.

Dieses Werk enthält 200 Criminalrechtsfälle, welche sich auf die wichtigsten und wichtigsten Fragen und Controversen des Strafrechts beziehen, nebst einem reichhaltigen Apparat von Nachweisungen aus der Literatur der Strafgesetzbuchung und der Praxis Deutschlands und der Schweiz. Es wird allen denen willkommen sein, die sich für eine richtige Verbindung der Theorie und Praxis interessieren.

Stylschule zu Uebungen in der Muttersprache. Eine Sammlung stufenmäßig geordneter Aufgaben und Arbeitsentwürfe für höhere Anstalten, von Dr. Max W. Götzinger. Erster Theil. 1 fl. 12 kr., 21 Ngr.

[12356.] In Unterzeichnetem erscheint so eben:

„Eines ist Noth“ sprach der Herr zu Martha und Maria.

Druck mit Randverzierung in Folio-Format nach

Fr. Overbeck.

Preis 15 Ngr. (54 kr. rh.) m. 25% in feste Rechnung, baar mit 40%.

Carlsruhe, Anfang October 1854.

Kunstverlag.

(vide Wahlzettel Nr. 2146.)